

### EG 1a Macht hoch die Tür

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der  
Herr - lich keit, ein Kö - nig al - ler Kö - nig - reich, ein  
Hei - land al - ler Welt zu - gleich, der Heil und Le - ben  
mit sich bringt; der - hal - ben jauchzt, mit Freu - den singt: Ge -  
lo - bet sei mein Gott, mein Schö - pfer reich von Rat.

### EG 4 Nun komm, der Heiden Heiland

Nun komm, der Hei - den Hei - land,  
der Jung - frau - en Kind er - kannt, dass sich wun - der  
al - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.

### EG 8 Es kommt ein Schiff, geladen

Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis an sein höch - sten Bord,  
trägt Got - tes Sohn voll Gna - den, des Va - ters e - wigs Wort.

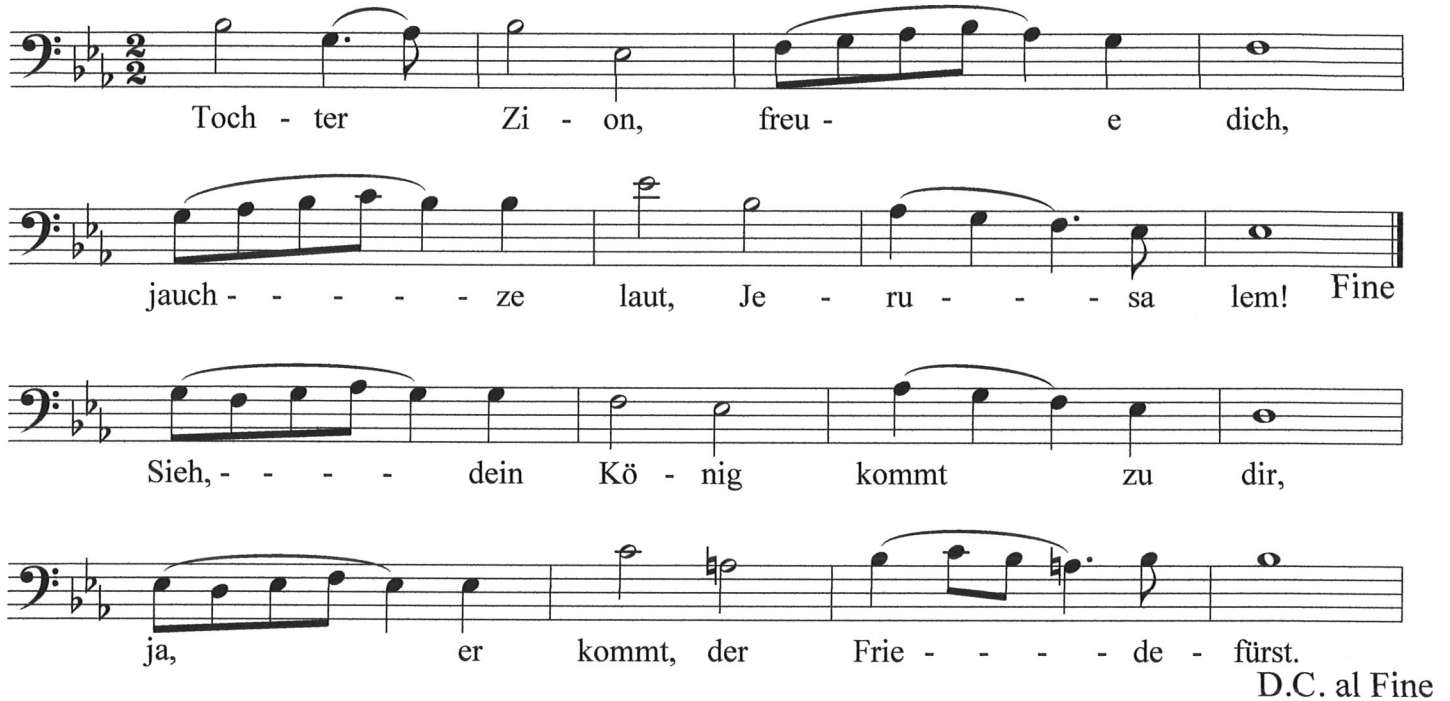
EG 11 b Wie soll ich dich empfangen



Wie soll ich dich em - pfan - gen und wie be - gegn ich dir,  
o al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier?

O Je - su, Je - su set - ze mir selbst die Fak - kel  
bei, da - mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.

EG 13 Tochter Zion



Toch - ter Zi - on, freu - e dich,  
jauch - - - - ze laut, Je - ru - - - sa lem! Fine  
Sieh, - - - - dein Kö - nig kommt zu dir,  
ja, er kommt, der Frie - - - - de - fürst.  
D.C. al Fine

EG 16 Die Nacht ist vorgedrungen



Die Nacht ist vor-ge - drun - gen, der Tag ist nicht mehr fern.  
So sei nun Lob ge - sun - gen dem hel - len Mor - gen -  
stern! Auch wer zur Nacht ge - wei - net, der  
stim - me froh mit ein. Der Mor - gen - stern be -  
schei - net auch dei - ne Angst und Pein.

EG 23 Gelobet seist du, Jesu Christ



Ge-lo - bet seist du, Je - su Christ, dass du Mensch ge - bo - ren bist  
von ei - ner Jung - frau, das ist wahr: des freu - et sich der En - gel Schar. Ky - ri - e - leis.

EG 24 Vom Himmel hoch, da komm ich her



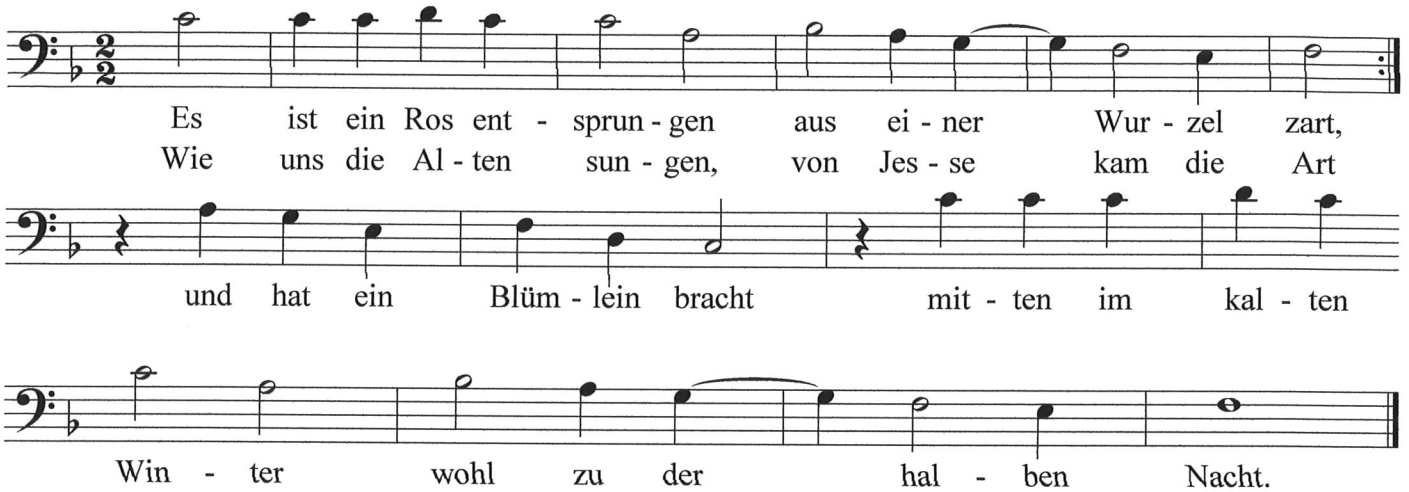
Vom Him - mel hoch, da komm ich her, ich bring euch  
gu - te neu - e Mär; der gu - ten Mär bring ich so  
viel, da - von ich singn und sa - gen will.

EG 27 Lobt Gott, ihr Christen alle gleich



Lobt Gott, ihr Christen alle gleich in seinem höchsten  
Thron, der heut schließt auf sein Himmelreich und  
schenkt uns seinen Sohn, und schenkt uns seinen Sohn.

EG 30 Es ist ein Ros entsprungen



Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart,  
Wie uns die Alten sun-gen, von Jesse kam die Art  
und hat ein Blümlein bracht mit-ten im kal-ten  
Win-ter wohl zu der hal-ben Nacht.

EG 32 Zu Bethlehem geboren



Zu Beth-le-hem ge-bo-ren ist uns ein Kin-de-lein, das  
hab ich aus-er-ko-ren, sein ei-gen will ich sein,  
ei-a, ei-a, sein ei-gen will ich sein.

EG 34 Freuet euch, ihr Christen alle



Hal - le - lu - ja, Ha - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -  
ja. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -  
ja. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

Feu-et euch, ihr Chris-ten al - le, fre - e sich wer im-mer kann; Gott hat viel an  
uns ge-tan. Freu-et euch mit gro-ßem Schal-le, dass er uns so hoch ge-acht',  
sich mit uns be - freundt ge-macht. Freu-de, Freu-de ü - ber Freu-de, Chris-tus weh-ret  
al-lem Lei-de. Won-ne, Won-ne ü - ber Won-ne: Chris-tus ist die Gna-den-son-ne.

EG 35 Nun singet und seid froh



Nun sin - get und seid froh, jauchzt  
al - le und sagt so: Un - sers Her - zens  
Won - ne liegt in der Krip - pen bloß und  
leucht doch wie die Son - ne in sei - ner  
Mut - ter Schoß. Du bist A und  
O, du bist A und O.

### **EG 36 b Fröhlich soll mein Herze springen**



Fröh-lich soll mein Her-ze sprin-gen die-ser Zeit, da vor Freud  
al - le En - gel sin - gen. Hört, hört, wie mit vol - len  
Chö - ren al - le Luft lau - te ruft: Chris-tus ist ge - bo - ren.

### **EG 37 Ich steh an deiner Krippen hier**



Ich steh an dei - ner Krip-pen hier, o Je - su, du mein Le - ben;  
ich kom-me, bring und schen-ke dir, was du mir hat ge - ge - ben.  
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm  
al - les hin und lass dir's wohl - ge - fal - len.

### **EG 39 Kommt, und lasst uns Christum ehren**



Kommt, und lasst uns Chris- tum eh-ren, Herz und Sin- nen zu ihm keh-ren  
sin - get fröh-lich, lasst euch hö-ren, wer - tes Volk der Chris- ten-heit.

### **EG 41 Jauchzet, ihr Himmel**




Jauch-zet, ihr Him-mel, froh- lok-ket, ihr, En - gel in Chö - - - ren  
sin - get dem Her-ren, dem Hei-land der Men-schen zu Eh - - - ren!  
seh-eh-t doch da: Gott will so freund-lich und nah zu den Ver - lor-nen sich keh-ren.

EG 43 Ihr Kinderlein, kommet



Ihr Kin-der-lein, kom-met, o kom-met doch all, und seht, was in die-ser  
zur Krip-pe her kom-met in Beth-le-hems Stall



hoch-hei-li-gen Nacht der Va-ter im Him-mel für Freu-de uns macht.

EG 44 b O du fröhliche



O du fröh-li-che o du se-li-ge, gna-den-




brin-gen-de Weih-nachts-zeit! Christ ist er schie-nen, uns zu ver-




süh-nen: Freu-e, fre-e dich, o Chri-sten-heit!


EG 45 Herbei, o ihr Gläubigen



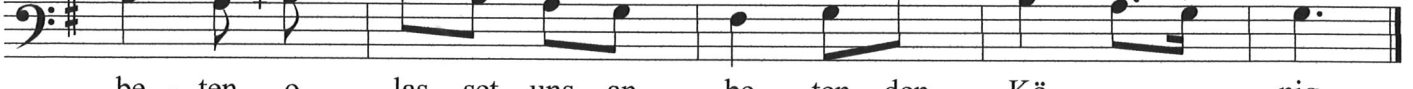
Her-bei, o ihr Gläüb'-gen, fröh-lich tri-um-phia-ret, o



kom-met, o kom-met nach Beth-le-hem



Se-het das Kind-lein, uns zum Heil ge-bo-ren! O las-set uns an-be-ten, o las-set uns an-



be-ten, o las-set uns an be-ten den Kö-nig.

EG 46 Stille Nacht



Stil-le Nacht, hei-li-ge Nacht! Al-les schläft, ein-sam wacht



nur das trau-te hoch-hei-li-ge Paar. Hol-der Kna-be im lok-ki-gen Haar,



schlaf in himm-li-scher Ruh, schlaf in himm-li-scher Ruh.

EG 47 Freu dich, Erd und Sternenzelt

Freu dich, Erd und Ster-nen-zelt, Hal-le-lu - ja; Got-tes Sohn kam  
 in die Welt, Hal-le-lu - ja. Uns zum Heil er - ko - ren  
 ward er heut ge - bo - ren, heu - te uns ge - bo - ren.

EG 48 Kommet, ihr Hirten

Kom-met ihr Hir - ten ihr Män - ner und Frau  
 kom - met das lieb - lich - e Kind - lein zu schau -  
 Chris - tus, der Herr, ist heu - te ge - bo - ren, den Gott zum Hei - land  
 euch hat er - ko - ren. Fürch - tet euch nicht.

EG 49 Der Heiland ist geboren

Der Hei - land ist ge - bo - ren, freu dich, du Chris - ten - heit,  
 sonst wärn wir all ver - lo ren, in al - le E - wig - keit.  
 Freu euch von Her-zen, ihr Chris- ten all, kommt her zum Kind- lein in dem Stall; freut  
 euch von Her-zen ihr Chris- ten all, kommt her zum Kind- lein in den Stall.

EG 52 Wisst ihr noch, wie es geschehen

Wisst ihr noch, wie es ge-sche-hen? Imm-mer wer-den wir's er-zäh-len: wie wir einst den  
 Stern ge-seh-hen mit-ten in der dunk-len Nacht mit-ten in der dunk-len Nacht.



EG 54 Hört der Engel helle Lieder.

Hört, der En - gel hel - le Lie - der klin - gen das wei - te Feld ent - lang  
und die Ber - ge hal - len wi - der von des Him - mels Lob - ge - sang:  
Glo - - - - - ri - a  
in ex - cel - sis De - o. De - o.

EG 55 O Bethlehem, du kleine Stadt

O Beth - le - hem, du klei - ne Stadt, wie stil - le liegst du hier,  
du schläfst und gold - ne Ster - ne - lein ziehn lei - se ü - ber dir.  
Doch in den dunk - len Gas - sen das ew - ge Licht heut  
scheint für al - le die da trau - rig sind und die zu vor ge - weint.

SvH 07 Geh, trag den Ruf nach draußen

*Swing* Kehrsvers

Geh, trag den Ruf nach drau - ßen, was al - len gilt, darf nicht ver - schwie - gen sein.  
Geh, trag den Ruf nach drau - ßen: Gott lässt uns nichth al - lein.

Strophe

Die Bo - ten Got - tes rie - fen die Hir - ten zu dem Stall. Was  
sie dort sahn und hör - ten, heut weiß man's ü - ber - all. Kehrsvers